

## Geschichtsprojekt der 6.Klassen

Auch in diesem Schuljahr haben wir den Geschichtsunterricht mit einer ersten Annäherung an das Thema „Nationalsozialismus“ begonnen. An drei Tagen haben die Schüler der 6.Klassen viel Wissenswertes über diese Zeit erfahren.

Begleitet durch den Geschichtskurs der 12.Klasse, der sich intensiv auf diese Projektstage vorbereitet hat, erwarben die 6.-Klässler viele Kenntnisse.

Bereits am ersten Tag haben sich die Schüler, die in Gruppen eingeteilt waren, mit verschiedenen Themen beschäftigt und sich so auf die Fahrt in die Gedenkstätte Sachsenhausen vorbereitet. Sie fertigten einen Zeitstrahl an, erfuhren in einem Gruppenspiel, wie zufällig eigentlich die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe ist, und setzten sich mit Lebensläufen einiger Häftlinge auseinander.

Auch während der Fahrt nach Sachsenhausen wurden die 6.-Klässler von den „Großen“ begleitet. Die Schüler des Geschichtskurses informierten die „Kleinen“ über das ehemalige Konzentrationslager und zeigten ihnen, wie der Tagesablauf bzw. der Alltag eines Häftlings verlief. Gemeinsam erstellten alle dazu ein Plakat. Kein Schüler wurde in der erdrückenden Gewalt des Ortes allein gelassen und jeder konnte seine eigenen Erfahrungen in seinem „Journal“ anonym festhalten.

Am letzten Tag des Projektes, an dem die Lektüre der Autobiographie Inge Auerbachers „Ich bin ein Stern“ begonnen wurde, hatten die Schüler die Möglichkeit, ihre Eindrücke zu notieren.

Dieses Projekt wird sicher bleibende Erinnerungen haben und die Schüler sind nun besser vor nationalsozialistischer Propaganda gefeit.

Marion Rauch



